

SV Philippsreut feiert 40-jähriges Gründungsjubiläum

Philippsreut (chw). Mit einer dreitägigen Festveranstaltung feierte der Sportverein Philippsreut unter Schirmherrschaft von Bürgermeister und SV-Ehrenvorsitzenden Alfred Schraml sein 40-jähriges Gründungsjubiläum.

Der Sportverein wurde am 19. März 1966 im Gasthaus Weichselsdorfer, jetzt „Zum Pfenniggeiger“, ins Leben gerufen. Die 60 Gründungsmitglieder wählten den damaligen Philippsreuter Lehrer Josef Smola zum 1. Vorsitzenden, sein Stellvertreter wurde Siegfried Kammermeier. Johann Ilg wurde Schriftführer und Kassenverwalter, Rudolf Rauner trainierte die Fußballmannschaft. Bereits ein Jahr später konnte der Sportplatz eingeweiht werden, 1973 das neu errichtete Vereinsheim. Zur Fahnenweihe 1974 stellte sich Erna Springer als Fahnenmutter zur Verfügung, Patenverein wurde der SC Haidmühle. 1992 und 1993 wurde der Verein von harten Schicksalsschlägen getroffen, als die Spielführer der 1. Mannschaft, Frank Stadler, und der 2. Mannschaft, Stefan Denk, bei Verkehrsunfällen ums Leben kamen.

Seit der Vereinsgründung beschränkte sich die sportliche Betätigung des Vereins hauptsächlich auf die Sparte Fußball. Die Begeisterung der Anfangszeit ermöglichte einen jahrelangen erfolgreichen Spielbetrieb von Schüler-, Jugend-, Damen-, Senioren-, Reserve- und AH-Mannschaften. Der größte Vereinserfolg erlebte der SV Philippsreut in der Saison 1969/70: Der 1. Mannschaft gelang nach einem siegreichen Entscheidungsspiel gegen den SSV Hinterschmiding der Aufstieg in die B-Klasse, der man vier Jahre angehörte. In der Folgezeit durchlebte der Verein mehrere Höhen und Tiefen. Obwohl immer wieder Babinomannschaften ins Leben gerufen wurden, führte letztlich ein Mangel an Nachwuchsspielern dazu, dass schon vor Jahren keine Schüler- bzw. Jugendmannschaften mehr angemeldet werden konnten, auch die erfolgreiche Damenmannschaft stellte ihren Spielbetrieb ein. Die übrig gebliebenen Aktiven der Seniorenmannschaft spielen ab der kommenden Saison in einer Spielergemeinschaft mit dem SC Haidmühle.

Der ehemalige SV-Vorsitzende Josef Hartmann, der frühere Bürgermeister Otto Damasko, der langjährige Spieler Ewald Ilg sowie der langjährige Spieler, Vorsitzende und jetzige Bürgermeister Alfred Schraml wurden aufgrund ihrer großen Verdienste um den SV Philippsreut zu Ehrenmitgliedern bzw. -vorsitzenden ernannt.

Zum 40-jährigen Gründungsfest organisierte der SV Philippsreut um seine Vorsitzenden Herrmann Glowka und Lothar Grimbs ein dreitägiges Wochenendprogramm aus sportlichen Veranstaltungen und geselliger Unterhaltung, das mit einem Standkonzert der Blaskapelle Philippsreut eingeleitet wurde. Nach einem Totengedenken marschierten die gemeindlichen Vereine zum Festzelt am Sportplatz, wo zunächst die Blaskapelle und zu späterer Stunde DJ Roland Thalhammer für Stimmung sorgten. Im Rahmen des Festabends wurden neben den Gründungsmitgliedern weitere langjährige SV-Mitglieder sowie verdiente Spieler geehrt.

Der zweite Tag wurde mit einem Pokalturnier der AH-Mannschaften begonnen. Hierbei sicherte sich die AH aus Herzogsreut den Sieg vor den Mannschaften des SV Philippsreut und der SG Bischofsreut/Haidmühle. Auch die Babinomannschaften zeigten ihr Können: Hierbei besiegte der Fußballnachwuchs aus Haidmühle die Philippsreuter Babinos mit 2:0. Am Abend konnte schließlich die Fahnenmutter Erna Springer empfangen werden, die für das Fest mit ihrer Familie aus Traunwalchen angereist war. Beim anschließenden Abendprogramm füllten die „Schmalzler“ das Festzelt.

Mit einem Weckruf der Blaskapelle Philippsreut startete man in den Festsonntag. Nach der Einholung der Fahnenmutter und der eingeladenen Vereine erfolgte ein Festzug zur Pfarrkirche Philippsreut, wo BGR Max Richtsfeld den Festgottesdienst im Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder zelebrierte. Beim anschließenden Festakt konnte Schirmherr Alfred Schraml zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Als Kreisvorsitzender überbrachte Heinrich Lenz die Grüße des Bayerischen Landessportverbandes. Er hob die Bedeutung des Sportes für das faire Miteinander in der Gesellschaft hervor. Erich Dorner, der als Ehrenamtsbeauftragter des Bayerischen Fußballverbands ein Grußwort hielt, bekräftigte den Stellenwert der ehrenamtlichen Tätigkeit für das Funktionieren des Vereinslebens. Der SC Haidmühle als Patenverein und künftiger Partner in der Fußball-Spielergemeinschaft lobte die gute Zusammenarbeit der beiden Vereine. Beim anschließenden Pokalturnier der 1. Mannschaften konnte sich der SV Philippsreut hinter der Bischofsreuter Mannschaft den 2. Platz sichern und die Teams aus Herzogsreut und Haidmühle auf die Plätze 3 und 4 verweisen. Nach der Siegerehrung ließen die Philippsreuter Sportsfreunde und ihre Gäste die Festveranstaltung mit der Blaskapelle Philippsreut im Festzelt ausklingen.

Fotos (Ilg)



Gründungsmitglieder SVP:

1. Reihe (sitzend) v. l. n. r. Josef Hartmann (Ehrenvorsitzender), Walter Hany, Max Springer, Karl Schrottenbaum und Johann Stadler;

2. Reihe v. l. n. r. 1. Vorsitzender Herrmann Glowka, Alois Reiss, Günther Ilg, Johann Denk, Franz Stadler und Bürgermeister Alfred Schraml (Ehrenvorsitzender);

letzte Reihe v. l. n. r. Helmut Denk, Oswald Ilg, Ewald Ilg (Ehrenmitglied), Siegfried Sälzer und Johann Ilg



Die Blaskapelle Philippsreut führte den Kirchen- und Festzug an, dahinter der Festverein und die Ehrengäste



v. l. n. r. Helmut Springer (Ehemann der Fahnenmutter), Fahnenmutter Erna Springer, Ehrenvorsitzender Josef Hartmann, Gründungsmitglied Franz Stadler, Landrat Alexander Muthmann, Bürgermeister Alfred Schraml, SV-Vorsitzender Herrmann Glowka



Der Festverein SV Philippsreut, dahinter die Ehrengäste und die weiteren Vereine



Der Kirchenzug mit der Blaskapelle Philippsreut an der Spitze